

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 49: 1

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fragen.

- 268. Wer liefert die Gussstücke zu Schiffsbau-Anlagen und zu welchem Preis? Wie schwer werden dieselben?
- 269. Wer fabrizirt oder liefert stark verfeinertes Eisen und zu welchem Preis?
- 270. Wie und aus was für Material läßt sich ein Boden flach des Bodens über eine Vertiefung erheben, der gegen jede Störung haltbar ist und worauf noch gearbeitet werden kann?
- 271. Welches schweizerische Geschäft befaßt sich mit dem Bedrucken des besten Weisbleches, wie solches zu Weisblechen u. verwendet wird?
- 272. Wer fabrizirt in der Schweiz ordinäre Wagenachsen in verschiedenen Größen zum Wiederverkauf in Eisenhandlungen?
- 273. Welche Fabrik verfertigt solche, solche emallirte Glasplatten?
- 274. Wer hat einen noch in gutem Zustande befindlichen Blasbalg zu verkaufen?
- 275. Wo bezieht man Flugschneidwerke in größeren Quantitäten billiger?
- 276. Wer kauft ein größeres Quantum ganz, sehr schöne aussehende Axten- und Beisenhämmer?
- 277. Wer fabrizirt feine Kochtöpfe, z. B. für mailloons-ähnliche Artikel?
- 278. Welcher Schloffer, Mechaniker, Schlosser u. s. w. würde gebrauchte prima engl. Schloßfedern kaufen, 8" lang, 17" breit, 120 Gr. schwer und auch in größeren und kleineren Nummern? Es könnten solche in kurzer Zeit zu Hunderten geliefert werden.
- 279. Wer liefert Eisenholz oder Eisen zu Sparrenformen?

Antworten.

Auf Frage 243. Ihre Frage sollte bestimmter gefaßt sein; der fernliegende weiß nicht, ob es sich hier um eine Doppelveruerung in einer Stahlfläche oder in einer Schmiede handelt. Die Antwort würde nicht gleichlautend sein. Ich nehme an, es handle sich in vorwärtiger Frage um eine doppelte Verfeuerung. Der Fehler, daß der Brand von frisch aufgelegten Kohlen bei dünnen Beschlägen nicht abzieht, liegt nicht im Namin, dasselbe ist nach Ihren Angaben hoch und weit genug, wohl aber am richtigen Zusammenstellen und Fortführen ins Namin. Als Verbindungsstück zwischen Namin und Feuer haben Sie einen großen weiten Dui (alte deutsche Eisen) gewählt und das war total verfehlt. Dieser Dui konnte genügen, so lange man nur Holzstößen zum Schmiedfeuer verwendete, denn diese entfallen nur wenig Wasser und geben auch nicht viel Rauch. Das Beschläg hat sich aber total geändert, seitdem die Schmiedele die Holzstöße verdrängt hat. Der Schmiedele raucht meistens aus Kohlen, Schmelz- und Ammoniakgasen, gemischt mit sehr viel Wasserdampf. Alle diese Bestandtheile sind schwerer als die gewöhnliche atmosphärische Luft, efordern daher auch einen weit reicheren und fröhlicheren Zug. Dieser letztere hängt aber nicht bloß von einem hohen Namin, sondern auch von einer entsprechenden Erhöhung der Ofen ab. In einem weiten Dui läßt sich aber die Rauchhöhe so stark ab, daß an einen reichen Zug gar nicht mehr gedacht werden kann; deshalb ist man auf den feinen französischen Eisen gekommen, dessen Anwendung ich nun auch Ihnen empfehle.

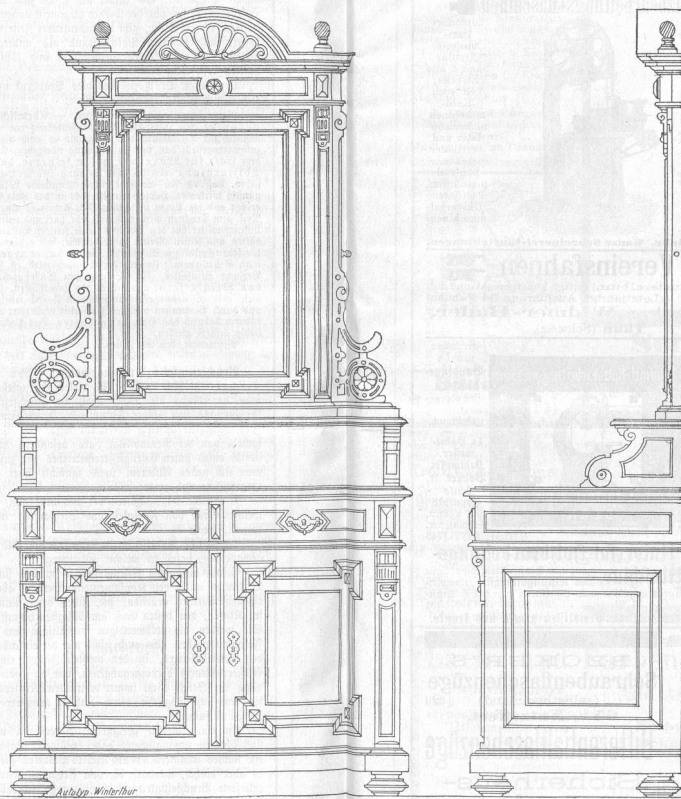
Dieser sonstige Dui wird am zweckmäßigsten aus Eisenblech konstruirt, kann viereckig oder rund sein und hat je nach der Ofengröße 40 bis 60 Cm. Durchmesser und enthält in einem Dui von 20 bis 22 Quadratcentimeter Querschnitt. So groß wie dieser Dui sollen nach die Rauchabzugskanäle sein. Es empfiehlt sich, den Namin, wenn irgend thunlich, nicht allzusehr zu machen. Dieser Dui wird ungefähr 50 bis 55 Cm. ab der Ofen entfernt angebracht. Haben Sie ein leitendes Schmiedele, so müssen die Rauchkanäle in die Feuermauer eingelassen werden und bequemen gerade ab der Ofenabzugskanäle. Nur alle Dui muß auch die Feuerung richtig gehandhabt werden; man muß immer eine hinreichende Verbindung, die man von Zeit zu Zeit beneht, zur Eingrenzung verwenden. Das Feuer soll in der Regel nicht frisch aufgelegt werden, deshalb empfiehlt es sich auch, bei frisch aufgelegten Kohlen den „Wischspitz“ so in das Feuer zu stecken, daß die austretenden Gase unter Einwirkung und Blammenbildung den Zug nach dem Rauchfang nehmen oder vielmehr nehmen müssen. Wenn Sie Ihr Feuer nach genannten Umständen einrichten und handhaben, so werden Sie unbedingt eine reichliche Ofen bekommen.

Auf Frage 244. Etliche Väter nach gemündeten Maß liefern von der Maßlinie genau nach Maße gebohlen. Sol. Dieder, mech. Dolabearbeitungsverhältnisse, Nordrachenberg.

Auf Frage 256. Metall-Quantität, sowie komplette Gehäuse-Einrichtungen liefert als Spezialität S. Bünter-Schäfer, Möbel-Schreiner in Marburg.

Auf Frage 256. Solche Maßhölzer liefert als Spezialität H. Buchhändler, Schreinermeister in Hundorf (Zürich).

Musterzeichnung.



Schlafzimmer.

Nach eigenem Entwurf ausgeführt von Schreinermeister Sattmann-Schäfer in Altstätten. Diplomirt an der Landesausstellung in Zürich.
c) Wappstein mit Spiegelansatz (Vorne und Seitenansicht). — Maßstab 1:10.
(Siehe Detailzeichnungen in Nr. 47 d. Bl.)

Auf Frage 261 erlaube mir, Ihnen mitzutheilen, daß ich in diesen Tagen schon viele Jahre in allen Gegenden abtreibe und darunter sehr bedeutende Arbeiten ausgeführt habe. Ich bin darin in jeder Hinsicht durchaus bewandert und leistungsfähig und gibt es in der Schweiz wohl kein zweites Geschäft, das dieselben Leistungen schon so viele Bedenken ausgeführt wie das meine.

Auf Frage 262 betr. Bienenfleisch. Die Bienenfleisch-Fabrik soll in Koblenz (Kanton) ...

Auf Frage 263. Künstler in Feuerstellen bei Schaffhausen wünscht mit dem Fragesteller direct in Unterhandlung zu treten.
Auf Frage 264. Mühen die Rollen an einer Handflage klein aber groß sein ...
Auf Frage 265 betr. Schmelzflüge. U. Frey, mech. Wagner, Berner ...
Auf Frage 266. Holz oder lauter ausgearbeitete Schmelzflüge können an gross bezogen werden bei H. Kapp in die Schmiedele ...

Auf Frage 267. O. Verzag, Spenglermeister, Schöllfalden (Kanton) wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.
Auf Frage 268. Wände mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten, betreffs Lieferung von Beschlägen.

Auf Frage 269. A. Düggendorfer, Spengler, Bürglen (Zürich) wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.
Auf Frage 270 betr. Beschlägen bin ich im Falle, Wiedergeballe zu allerbilligsten Preisen zu liefern, und bin ich regelmäßiger Lieferant verschiedener großer Beschläge.

Auf Frage 271. S. Traber in Gaur.
Auf Frage 272. S. Schottler, Sattler, ist für Lieferung fraglicher Artikel eingerichtet, und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Entwässerungs-Anzeige.

Die Brunnenentwässerung des ...
Die Entwässerung der ...
Die Entwässerung der ...

In Anseher auf ...
P. S. Winter (sämtlicher Belegheits-Partien umgebend) ...